

ERSTELLUNG EINES INTEGRIERTEN KLIMAAANPASSUNGSKONZEPTES

Tammo Cremer
Klimaanpassungsmanager

Ausschuss für Klimaschutz, Klimaanpassung, Planung
und Kreisentwicklung, 04. September 2023

PLANUNG, BAUORDNUNG
UND GEBÄUDEMANAGEMENT

DAS KLIMATEAM (IM FACHBEREICH 61)

AUßENSTELLE BEETHOVENSTRASSE, ZIMMER EG 17
BEETHOVENSTR. 1, 26441 JEVER

Herr V. Lang (Ansprechpartner für:
Allgemeine Anfragen zum Klimaschutz
und zur Klimaanpassung)

Telefon: 04461 919-2210
E-Mail: v.lang@friesland.de

Herr T. Cremer (Ansprechpartner für:
Klimaanpassung)

Telefon: 04461 919-2214
E-Mail: t.cremer@friesland.de

E-Mail: klimaschutz@friesland.de

Frau F. Mennicke (Ansprechpartnerin für:
Fördermittelangebote zu Klimaschutz-
und Klimaanpassungsmaßnahmen, intern
und Städte & Gemeinden)

Telefon: 04461 919-2213
E-Mail: f.mennicke@friesland.de

Frau D. Wessels (Ansprechpartnerin für:
Organisation, Stadtradeln, Earth Hour,
Ausschussbetreuung)

Telefon: 04461 919-2212
E-Mail: d.wessels@friesland.de

WAS IST KLIMAAANPASSUNG?

Klimaanpassung

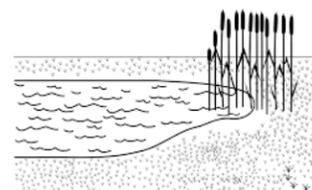
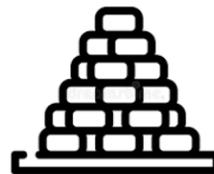


Umgang mit Folgen des Klimawandels:

- Risiken minimieren
- Schäden vermeiden
- Anpassung an Veränderungen
- Potenziale nutzen

Starkregen- und Sturmvorsorge
Hitze- und Gesundheitsvorsorge
Stadt-, Grün- und Gebäudeplanung

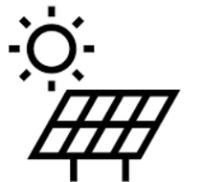
kleinräumig sehr differenzierte Klimafolgen
primär eine lokale bis regionale Aufgabe



Klimaschutz

Reduktion der Treibhausgasemissionen

- Ersatz fossiler Brennstoffe durch regenerative Energieträger
- Steigerung der Energieeffizienz
- Verringerung des Verbrauchs



KONFLIKTE UND SYNERGIEN

A: landwirtschaftl. Erzeugung von Biosprit (erhöhte „ökologische“ Verletzlichkeit)

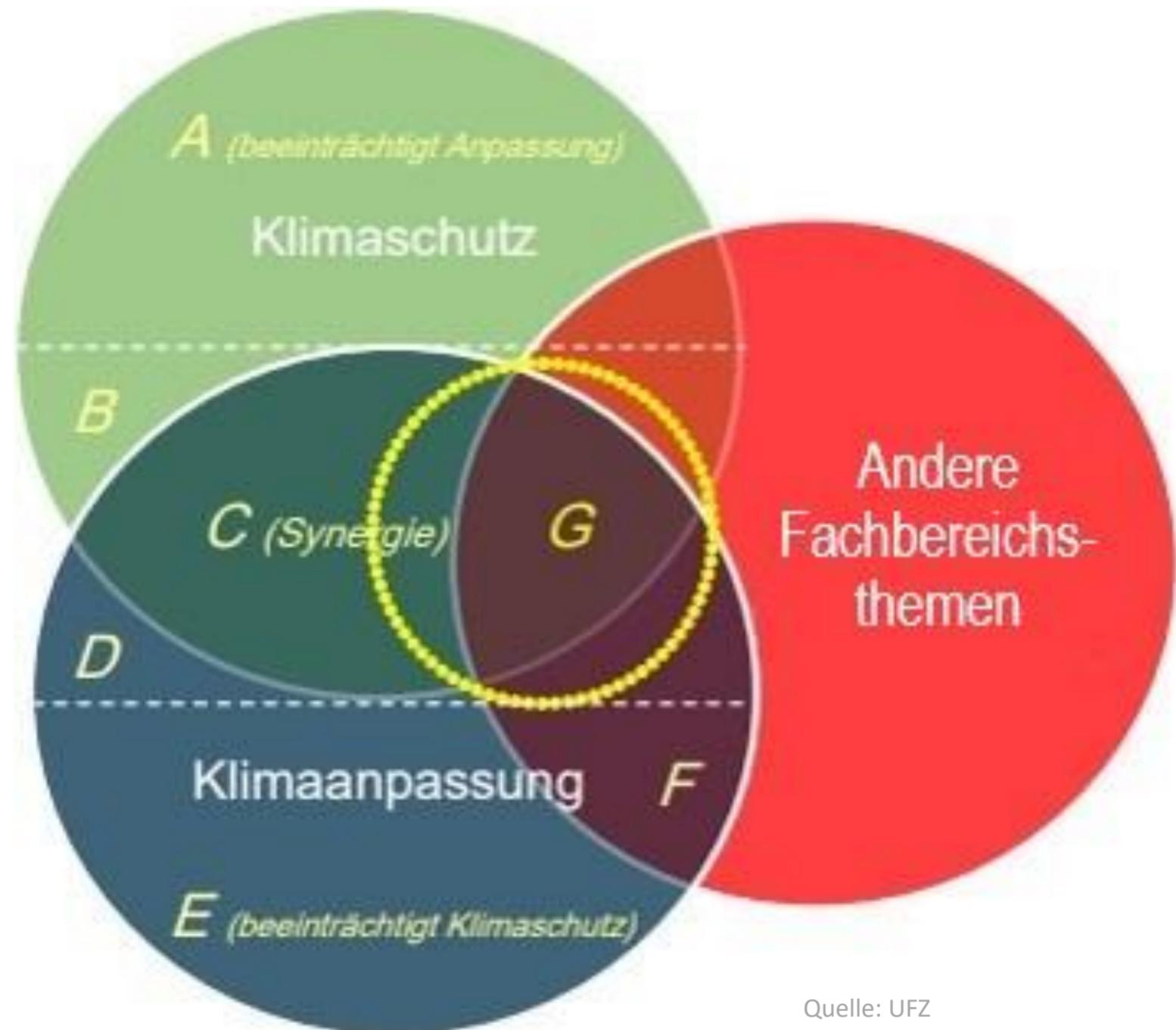
C: Frischluftkorridore durch Grünanlagen

E: Bekämpfung von Hitzewellen durch Klimaanlage (erhöhter Stromverbrauch)

F: Entsiegelung zur Verwirklichung städtebaulicher Entwicklungsstrategie (Hochwasserschutz)

B+D: neutral (Car Sharing)

G: nur positiv



Quelle: UFZ

GESETZENTWURF EINES BUNDES- KLIMAAANPASSUNGSGESETZES

ENTWURF DURCH DAS BUNDESKABINETT BESCHLOSSEN (13. JULI 2023) → BERATUNGEN IM DEUTSCHEN BUNDESTAG UND BUNDESRAT

Stärkung der Klimaanpassung vor Ort:

- Länder müssen eigene Klimaanpassungsstrategien vorlegen und umsetzen
- Maßnahmenpläne auf Grundlage von Risikoanalysen (flächendeckend, auf lokaler Ebene)
- lokale Klimaanpassungskonzepte (mit Bezug zu Gebieten der Gemeinden und/oder Kreise)
- Berichterstattungspflicht der Länder gegenüber dem Bund

Vorsorgende Klimaanpassungsstrategie des Bundes:

- Klimaanpassungsstrategie mit messbaren Zielen (Maßnahmen und Instrumente zielgenauer ausrichten)
- Weiterentwicklung der Deutschen Anpassungsstrategie
- Ziele nicht als Gesetz, sondern in einem separaten Strategieprozess entwickeln
- erste Klimaanpassungsstrategie soll bis Ende 2024 von der Bundesregierung beschlossen werden

Berücksichtigungsgebot (Träger öffentlicher Aufgaben):

- Ziel der Klimaanpassung bei Planungen und Entscheidungen fachübergreifend und integriert berücksichtigen
- Maßnahmen um versiegelte Böden in den natürlichen Bodenfunktionen wiedergeherstellen und entsiegeln

Die Länder berichten dem für die Klimaanpassung zuständigen Bundesministerium ab dem 30. September 2024 alle zwei Jahre, ob und in welchem Umfang Klimaanpassungskonzepte in den Gemeinden und Kreisen vorliegen. Sie berichten bis zum Ablauf des 30. September 2024, welche regionalen und örtlichen Klimadaten für die Klimaanpassung genutzt werden.

GESETZENTWURF EINES BUNDES- KLIMAAANPASSUNGSGESETZES

Klimaanpassungskonzept

- Entwicklung planmäßiges Vorgehen zur Klimaanpassung (Gebietskörperschaft)
- Berücksichtigung bestehender Klimaanpassungsprozesse und Klimaanpassungsaktivitäten
- Auf die örtlichen Gegebenheiten bezogener Maßnahmenkatalog zur Umsetzung des Klimaanpassungskonzepts
- Auch Maßnahmen zur Vorsorge (extreme Hitzelagen, bei extremer Dürre und bei Starkregen) und Erhöhung der Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger
- Klimarisikoanalysen und Klimaanpassungskonzepte von umliegenden Gebietskörperschaften berücksichtigen

Keine Frist, aber Länder können hierzu Fristen bestimmen

Keine Frist zur Umsetzung der Maßnahmen (kann im Klimaanpassungskonzept festgelegt werden)

Förderrichtlinie „Klimaanpassung in sozialen Einrichtungen (AnpaSo)“

- Das BMUV trägt modellhaft dazu bei, akute klimatische Belastungen in sozialen Einrichtungen abzumildern und diese auf zukünftige klimatische Veränderungen vorzubereiten.

FÖRDERPROGRAMM DER ZUKUNFT - UMWELT - GESELLSCHAFT (ZUG) gGmbH

Titel des Vorhabens: Erstellung eines integrierten Klimaanpassungskonzepts für den Landkreis Friesland

Förderkennzeichen: 67DAA00061

Förderprogramm: Förderung von Maßnahmen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels

Förderschwerpunkt: A.1 Erstellung eines nachhaltigen Anpassungskonzepts

Laufzeit: 01.07.2023 – 30.06.2025

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ARBEITSPLAN

Arbeitspakete	Juli						Januar												Juni					
	2023						2024												2025					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
AP1: Bestandsaufnahme																								
AP2: Betroffenheitsanalyse																								
AP3: Aufnahme der Hotspots																								
AP4: Gesamtstrategie																								
AP5: Akteur*innenbeteiligung																								
AP6: Maßnahmenkatalog																								
AP7: Verstetigungsstrategie (inkl. der Schaffung von Organisationsstrategien)																								
AP8: Controlling-Konzept																								
AP9: Kommunikationsstrategie																								
AP10: Organisatorisches																								

ARBEITSPLAN

Arbeitspakete	Juli						Januar												Juni					
	2023						2024												2025					
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24
AP1: Bestandsaufnahme																								
MS1.1: Literatur- und Datenauswertung zu den überregionalen und regionalen aktuellen Klimadaten																								
MS1.2: Zusammenstellung der lokalen Daten zur Klimaentwicklung bis zum jetzigen Zeitpunkt																								
AP10: Organisatorisches																								
MS10.1: Leistungsbeschreibung erstellen für die Konzepterstellung und Auftrag ausschreiben																								
MS10.2: Einstellung des Klimaschutzmanagers																								

PROJEKTZIELE LANDKREIS FRIESLAND



Klimaangepasste Landwirtschaft als Küstenlandkreis

- Veranstaltungen, Workshops



Klimagerechter Dorf- oder Stadtbau (Nachverdichtungspotentiale, mögliches Anschlussvorhaben: Quartierskonzept)

- Konzept zu Nachverdichtungspotenzialen und Freiflächenrückgewinnung



Sicherstellung eines nachhaltigen Küstenschutzes

- Analyse des Ergänzungsbedarf und der Geeignetheit von Vorgehensalternativen zur Kleisicherung



Betroffenheit kritischer Infrastruktur ermitteln und optimieren

- Konzept zur Steigerung der Resilienz kritischer Infrastruktur



Klimaangepasste kreiseigene Liegenschaften (Schulen, Kreisamt ...)

- Summe aller ergriffenen Maßnahmen zur Klimaanpassung der Liegenschaften

PROJEKTZIELE STADT WILHELMSHAVEN



Klimaangepasste Landwirtschaft unter Berücksichtigung von 3.1.1 in ganzheitlicher Betrachtungsweise



Klimagerechter Stadtumbau (Nachverdichtungspotenziale, mögliches Anschlussvorhaben: Quartierskonzept)



Maßnahmen zum Klimaschutz: Wassermanagement durch Hochwasser und Dürreschutz, Schaffung von intelligenten Lösungen zur Optimierung von Wasserabfluss und Wasserhalt



Betroffenheit kritischer Infrastruktur ermitteln und optimieren



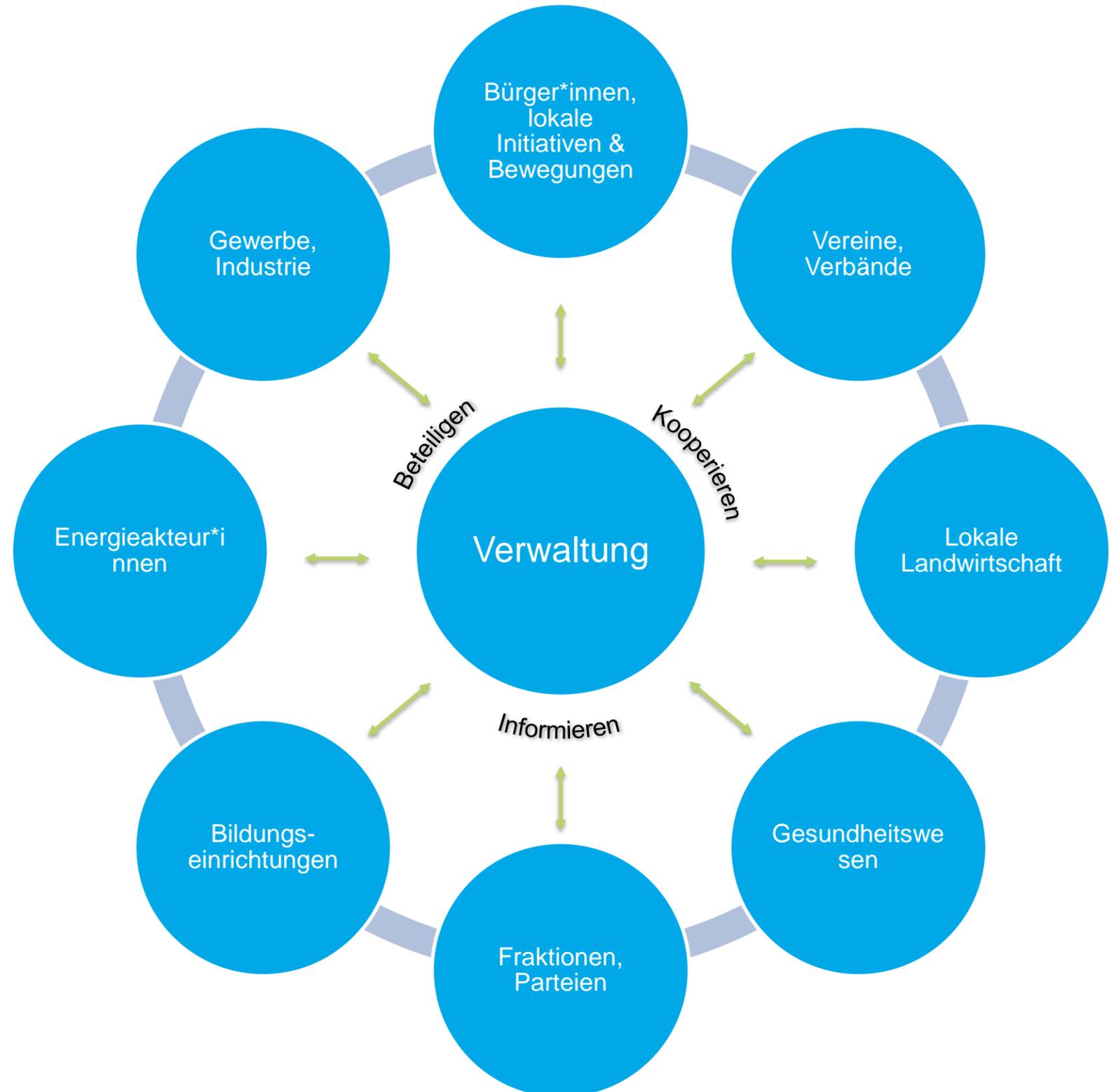
Sicherstellung eines nachhaltigen Küstenschutzes

- Analyse des Ergänzungsbedarf und der Geeignetheit von Vorgehensalternativen zur Kleisicherung

HANDLUNGSFELDER DER DEUTSCHEN ANPASSUNGSSTRATEGIE (DAS)

- **Menschliche Gesundheit**
- **Bauwesen**
- **Wasserhaushalt, -wirtschaft, Küsten- und Meeresschutz**
- **Boden**
- **Biologische Vielfalt**
- **Landwirtschaft**
- **Wald und Forstwirtschaft**
- **Fischerei**
- **Energiewirtschaft**
- **Finanzwirtschaft**
- **Verkehr Verkehrsinfrastruktur**
- **Industrie**
- **Tourismuswirtschaft**
- **Raumordnung, Regional- und Bauleitplanung**
- **Bevölkerungsschutz**

ZUSAMMENARBEIT



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT

